

## Patienteninformation Spezifische Immuntherapie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr Arzt hat Ihnen LAIS Sublingualtabletten zur Behandlung Ihrer Allergie verordnet. Ziel der Therapie, die auch Hyposensibilisierung genannt wird, ist die dauerhafte Linderung Ihrer Beschwerden. Dazu müssen Sie das von Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin verordnete Therapieschema genau einhalten. Es wird empfohlen, die Therapie mindestens 3 aufeinander folgende Jahre durchzuführen.

Nehmen Sie sich bitte die Zeit, dieses Informationsblatt zu Ihrer Allergie und der Ihnen verordneten Therapie durchzulesen!

### Was versteht man eigentlich unter dem Begriff „Allergie“?

Bei einer Allergie reagiert das Immunsystem eines Menschen auf bestimmte körperfremde Stoffe ungewöhnlich stark. Stoffe, die für den Körper normalerweise ungefährlich sind, werden als Eindringlinge attackiert. Diese allergieauslösenden Stoffe heißen Allergene.

Es gibt verschiedene Arten von Allergien. Die klassische Allergie wird als „Typ 1 Allergie“ vom Soforttyp bezeichnet, weil die Symptome zeitnah zum Kontakt mit dem Allergen auftreten. Sie löst die klassischen Allergiesymptome wie Heuschnupfen, Augenjucken oder auch allergisches Asthma aus. Im schlimmsten Fall kommt es zum anaphylaktischen Schock, der schwersten Ausprägung der Typ 1 Allergie.

### Arten der Therapien bei Typ 1 Allergie

Therapien der Typ1 Allergien können durch Allergenvermeidung, symptomatisch durch Behandlung der Symptome oder ursächlich (kausal) durch spezifische Immuntherapie erfolgen.

### Was ist eine spezifische Immuntherapie (SIT, Hyposensibilisierung)?

Eine Hyposensibilisierung ist die einzige Arzneimittel-Behandlung, die die Allergie dauerhaft therapieren kann. Eine SIT ist eine sehr teure Behandlung, die nur erfolgreich ist, wenn sie stetig über einen längeren Zeitraum (in der Regel 3 bis 5 Jahre) erfolgt.

Das Immunsystem des Allergikers wird ähnlich einer Impfung desensibilisiert (immunisiert). Ziel dabei ist, dass das Immunsystem den Auslöser der Allergie nicht mehr als „Feind“ betrachtet. Dadurch reagiert der Körper bei Kontakt mit dem allergieauslösenden Allergen nicht mehr wie bisher mit allergischen Symptomen (Augenjucken, Niesen, laufende Nase, Atemnot, usw.)

Eine Hyposensibilisierung verlangt ein großes Maß an Disziplin – vor allem vom Patienten und kann nur wirken, wenn sie konsequent durchgeführt wird.

Der Aufwand lohnt sich! Eine Verbesserung der Symptomatik kann schon in der ersten Behandlungssaison eintreten.

### Welche Arten von Hyposensibilisierung gibt es?

Man unterscheidet Therapien mit Spritzen (subcutane Immuntherapie) und Therapien, die oral unter der Zunge verabreicht werden (sublinguale Immuntherapie). Zusätzlich unterschieden werden Allergene und Allergoide, bei denen das Allergen verändert ist, um die Verträglichkeit zu erhöhen.

### Worauf sollen Patienten während der Hyposensibilisierung besonders achten?

Besondere Behandlungen (z.B. Impfungen, Zahnbehandlungen), die während einer SIT erfolgen müssen, sollen mit dem behandelnden Arzt abgesprochen werden, ebenfalls etwaige Co-

Medikationen, Erkrankungen und orale Entzündungen (bitte die Gebrauchsinformation genau durchlesen und beachten!)

Gründe für Therapieunterbrechung (Krankheit, Urlaub) sollten ebenfalls immer mit dem behandelten Arzt besprochen werden.

## Sublinguale Immuntherapie

Als moderne, patientenfreundliche Alternative zur klassischen Spritzen Therapie hat sich die sublinguale Immuntherapie (SLIT) in der Allergithherapie etabliert.

## Wie funktioniert eine sublinguale Immuntherapie (SLIT)?

Bei einer SLIT erhält der Patient die Therapieallergene entweder in Form von Tropfen oder Tabletten. Diese werden in den Mund unter die Zunge (sublingual) verabreicht und nach kurzer Zeit abgeschluckt.

Wichtig dabei ist, dass die Schleimhaut einige Zeit lang mit dem Allergen oder Allergoid benetzt ist, sodass dieses von den lokalen Immunzellen aufgenommen werden kann.

Durch die konsequente Einnahme, einem bestimmten Therapieplan folgend über den Zeitraum von 3 bis 5 Jahren, kommt es zu einem Gewöhnungseffekt. Das Allergen, auf das das Immunsystem mit allergischer Symptomatik reagiert, wird zunehmend toleriert, die Symptome bessern sich.

## Einverständniserklärung

Ich bestätige hiermit, von meinem Arzt/meiner Ärztin über meine Allergie und deren Behandlungsmöglichkeiten sowie über die Bedeutung, die Notwendigkeit und die Auswirkungen der Hyposensibilisierung aufgeklärt worden zu sein. Ich bin mit der vorgesehenen Behandlung einverstanden. Meine Fragen zu dieser Behandlung wurden vollständig beantwortet. Ich habe Patienteninformationen erhalten, gelesen und verstanden. Über die Vor- und Nachteile einzelner Behandlungsformen wurde ich aufgeklärt. Auf mögliche Komplikationen und darauf, dass ein bestimmter Therapieerfolg nicht vollständig garantiert werden kann, bin ich hingewiesen worden.

Insbesondere bin ich darauf hingewiesen worden, dass ich auf eine regelmäßige Einnahme achten und meinen Arzt beim Auftreten von unerwünschten Wirkungen umgehend kontaktieren muss. Es ist mir bekannt, dass ich meinen Arzt über durchgeführte oder geplante Impfungen, allergische Beschwerden, Infektionen, und die Einnahme anderer Medikamente rechtzeitig informieren muss.

<b>Vorname</b>	
<b>Nachname</b>	
<b>Geburtsdatum</b>	

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich (mein Kind) nach Aufklärung durch meinen Arzt/meine Ärztin und gemeinsamer Entscheidung meine Hyposensibilisierungstherapie durchführen werde.

Praxisstempel
---------------

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------